

Übersicht 9

des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung bzw. zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeittitt zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 12. Mai 1982

Der Rechtsausschuß

Frau Dr. Däubler-Gmelin

Vorsitzende und Berichterstatterin

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v./Az.	Streitsache
9/99	2 BvL 7/82 17. 2. 1982	Verwaltungsgericht Regensburg 13. 1. 1982 RO 1 K 81 A. 1229	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber, ob § 5 Abs. 3 des Beamtenversorgungsgesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2485, ber. S. 3839), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1509), insoweit mit dem Grundgesetz vereinbar ist, als ruhegehaltstfähig nur die Bezüge des vorher bekleideten Amtes sind, wenn der Beamte die Dienstbezüge des Amtes, aus dem er in den Ruhestand getreten ist, mindestens ein Jahr, aber noch nicht zwei Jahre lang erhalten hat.
9/100	1 BvL 2/82 19. 2. 1982	Bundessozialgericht 9. 12. 1981 1 RA 51/80	ob § 98 Abs. 2 in Verbindung mit § 96 des Angestelltenversicherungsgesetzes (AVG), beide in der Fassung des Artikels 3 Nr. 5 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes (FANG) vom 25. Februar 1960 (BGBl. I S. 93), mit dem Grundgesetz vereinbar sind, soweit sie die Zahlung einer Rente für Zeiten des gewöhnlichen Aufenthalts in der DDR auch dann ausschließen, wenn der Rentenberechtigte aus den der Rente zugrundeliegenden, nach deutschem Recht zurückgelegten Zeiten keine Leistung erhält.
9/101	2 BvL 1/82 1. 3. 1982	Bundessozialgericht 17. 9. 1981 10/8b RA 19/80	ob § 186 c Abs. 2 Satz 2 des Arbeitsförderungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes über Konkursausfallgeld vom 17. Juli 1974 (BGBl. I S. 1481) mit Artikel 3 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 20 Abs. 3 des Grundgesetzes vereinbar ist, gegebenenfalls ob § 26 Abs. 1 Satz 4 des Hessischen Verwaltungs-Vollstreckungsgesetzes vom 4. Juli 1966 (GVBl. I S. 151) mit Artikel IV des Einführungsgesetzes zu dem Gesetz betreffend Änderungen der Konkursordnung vom 17. Mai 1898 (RGBl. S. 248) in Verbindung mit § 15 Nr. 3 des Einführungsgesetzes zur Zivilprozeßordnung vom 30. Januar 1877 (RGBl. S. 244) in der Fassung des Gesetzes vom 17. Mai 1898 (RGBl. S. 332) und des Gesetzes über Maßnahmen auf dem Gebiete der Zwangsvollstreckung vom 20. August 1953 (BGBl. I S. 952) mit dem Grundgesetz vereinbar ist.
9/102	2 BvL 2/82 9. 3. 1982	Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht 9. 10. 1981 9 A 163/81 (90)	ob die § 38 Abs. 3, § 40 Abs. 4 und § 54 Abs. 2 Satz 2 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 1. März 1979 (GVObI. Schleswig-Holstein 1979 S. 123), geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 1980 (GVObI. Schleswig-Holstein 1980 S. 288), mit § 38 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulrahmengesetzes vom 26. Januar 1976 (BGBl. 1976 I S. 185), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Mai 1980 (BGBl. 1980 I S. 561), vereinbar sind.

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v./Az.	Streitsache
9/103	2 BvL 3/82 2 BvL 4/82 2 BvL 5/82 2 BvL 6/82 9. 3. 1982	Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht 9. 10. 1981 9 A 253/81 (90) 9 A 254/81 (90) 9 A 255/81 (90) 9 A 256/81 (90)	ob § 26 Abs. 2 Satz 1 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 1. März 1979 (GVObI. Schleswig-Holstein 1979 S. 123), geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 1980 (GVObI. Schleswig-Holstein 1980 S. 288), mit § 39 Satz 1 des Hochschulrahmengesetzes vom 26. Januar 1976 (BGBl. 1976 I S. 185), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Mai 1980 (BGBl. I 1980 S. 561), vereinbar ist.
9/104	2 BvL 8/82 9. 3. 1982	Verwaltungsgericht Stade 29. 10. 1981 1 VG A 46/79	ob § 77 Abs. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung, die er durch das Haushaltsstrukturgesetz vom 18. Dezember 1975 erhalten hat, insoweit das Grundgesetz verletzt, als diese Vorschrift diejenigen Beamten vom Anspruch auf eine Dienstzeitprämie ausschließt, deren Dienstzeit auf Grund ihrer Verpflichtung von zwei auf acht Jahre verlängert worden ist.
9/105	1 BvL 38/80 1 BvL 40/80 1 BvL 12/81 5. 3. 1982	AG Bielefeld 10. 6. 1980 34 F 6/80 AG Bergisch Gladbach 15. 8. 1980 28 F 135/80 AG Waiblingen 7. 5. 1981 11 F 129/81	ob § 1671 Abs. 4 Satz 1 BGB in der Fassung vom 1. Januar 1980 (BGBl. 1979 I S. 1061) insoweit gegen Artikel 6 Abs. 2 Satz 1 verstößt, als eine Übertragung des elterlichen Sorgerechts auf beide Elternteile ausgeschlossen ist.
9/107	1 BvL 55/81 5. 3. 1982	Landesarbeitsgericht Hamm 10. 11. 1981 9 Sa 542/81	ob § 11 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zum Schutze der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz — MuSchG) vom 18. April 1968, zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 1979, insoweit als es ausnahmslos jeden Arbeitgeber — hier Bezirksschornsteinfegermeister — verpflichtet, einer unter ein absolutes Beschäftigungsverbot des § 4 MuSchG fallenden werdenden Mutter — hier Schornsteinfegergesellin als einzige Arbeitnehmerin des Bezirksschornsteinfegermeisters — vom Zeitpunkt der angezeigten Schwangerschaft an bis zum Einsetzen der Schutzfrist des § 3 Abs. 2 MuSchG den Durchschnittsverdienst weiterzugewähren, mit dem Grundgesetz vereinbar ist.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
9/96	2 BvR 930/81 3. 2. 1982	des C. Freiburg-Stadt gegen § 1 Abs. 1, § 7, § 9 Abs. 2 und 3, § 10 Abs. 2, § 12, § 13 Abs. 1 Satz 2, § 15 und § 16 der Dritten Verordnung zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (Werk- stättenverordnung Schwerbehindertengesetz — SchwbWV) vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1365)
9/97	2 BvR 931/81 3. 2. 1982	der A. A. u. a. gegen § 1 Abs. 1, § 7, § 9 Abs. 2 und 3, § 10 Abs. 2, § 12, § 13 Abs. 1 Satz 2, § 15 und § 16 der Dritten Verordnung zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (Werk- stättenverordnung Schwerbehindertengesetz — SchwbWV) vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1365)
9/98	2 BvR 947/81 3. 2. 1982	des K. Sch. W. e. V. u. a. gegen § 1 Abs. 1, § 2, § 7 Abs. 1, § 9 Abs. 2 bis 4, § 10 Abs. 2 und 3, § 12, § 13, § 15 Abs. 1 der Dritten Verordnung zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (Werk- stättenverordnung Schwerbehindertengesetz — SchwbWV) vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1365)
9/106	1 BvR 1091/81 5. 3. 1982	des Herrn K. J., Schwetzingen gegen 1. den Beschluß des Oberlandesgerichts Karlsruhe vom 9. Juli 1981 — 16 UF 13/81 — 2. das Urteil des Amtsgerichts Schwetzingen vom 2. Dezember 1980 — 1 F 138/79 — und Antrag auf Gewährung von Prozeßkostenhilfe

C. Organklage

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Organklage
9/95	2 BvH 3/80 2. 2. 1982	der Gruppe der Abgeordneten der Bremer Grünen Liste in der Bremischen Bürgerschaft sowie eines Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft vom 20. September 1980 betr. die Zuteilung und Auszahlung von Haushaltsmitteln für 1980 an die Fraktionen der Bremischen Bürgerschaft.

